



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ **Gebrauchsmuster**
⑯ **DE 297 11 195 U 1**

⑯ Int. Cl. 6:
A 47 F 5/03
A 47 F 7/14
G 09 F 11/21

DE 297 11 195 U 1

⑯ Aktenzeichen: 297 11 195.7
⑯ Anmeldetag: 27. 6. 97
⑯ Eintragungstag: 22. 10. 98
⑯ Bekanntmachung
im Patentblatt: 3. 12. 98

⑯ Inhaber:
Trautwein GmbH & Co, 45659 Recklinghausen, DE
⑯ Vertreter:
Spalthoff und Kollegen, 45130 Essen

⑯ Plakatvitrine

DE 297 11 195 U 1

10.07.97

Trautwein GmbH & Co
Blitzkuhlenstraße 100
45659 Recklinghausen

27.06.1997
u.Z. 27 808

5

„Plakatvitrine“

Die Erfindung betrifft eine Plakatvitrine zur Präsentation
10 von im wesentlichen großformatigen Plakaten, bestehend aus
einem Gehäuse mit einer aufschwenkbaren Scheibe sowie ggf.
einer oder mehreren Lichtquellen, bei welcher ein Plakat
oder mehrere aneinander gereihte Plakate von einer ersten
Walze abwickelbar und auf eine zweite Walze aufwickelbar ist
15 bzw. sind und umgekehrt, wobei jedes Plakat in gestreckter
Lage zwischen den beiden Walzen hinter der Scheibe positio-
nierbar ist.

Bei derartigen Plakatvitrinen, insbesondere bei Großplakat-
20 vitrinen, welche beispielsweise eine Breite von ca. 3,5 m
und eine Höhe von ca. 2,5 m aufweisen, die mindestens 2 bis
3 m über dem Erdboden angebracht sind, erweist sich eine
wohlfeile Bewirtschaftung sowie eine Straffhaltung des Pla-
kats bzw. der mehreren aneinander gereihten Plakate als sehr
25 schwierig.

Zur Lösung dieses Problems wird erfindungsgemäß vorgeschla-
gen, daß die erste Walze mit einer Seilrolle in Antriebsver-
bindung steht, wobei das eine Ende eines Seils an der Seil-
30 rolle befestigt ist und das Seil unter der Einwirkung eines
Gewichtes steht, welches ein permanentes Drehmoment auf die
erste Walze in Aufwickelrichtung derselben ausübt.

Vorteilhaft ist das Gewicht am anderen Ende des Seiles angebracht. Es ist jedoch auch möglich, daß das Seil über eine oder mehrere Umlenkrollen nach Art eines Flaschenzuges geführt ist. Das andere Ende des Seils kann auch im Gehäuse

5 festgelegt sein.

Nach einem weiteren Vorschlag der Erfindung ist das Gewicht in einer oder mehreren vorbestimmten Positionen arretierbar.

10 Die zweite Walze ist in beide Richtungen drehbar. Auch ist die zweite Walze in einer oder mehreren vorbestimmten Positionen arretierbar. Als Drehvorrichtung für die zweite Walze kann ein Handrad, ein Kettenzug od.dgl. Verwendung finden. Es ist auch möglich, ein Schneckengetriebe zu benutzen, welches mittels einer Kurbel betätigbar ist.

Gemäß einem weiteren Vorschlag der Erfindung erfolgt das Abwickeln des Plakats oder der mehreren aneinander gereihten Plakate von der ersten Walze und das Aufwickeln des Plakats

20 oder der mehreren aneinander gereihten Plakate auf die zweite Walze von Hand, wohingegen das Abwickeln des Plakats von der zweiten Walze und das Aufwickeln des Plakats auf die erste Walze durch das Gewicht erfolgt.

25 Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung ergibt sich eine sehr einfache Bewirtschaftung, weil zum Wechseln der Plakate usw. lediglich die erste Walze mit den darauf aufgewickelten Plakaten in das Gehäuse eingesetzt bzw. aus diesem entnommen werden muß. Das auf das Seil und damit auf die Seilrolle an

30 der ersten Walze einwirkende Gewicht hält das jeweils hinter der Scheibe befindliche, vorstehende Plakat usw. immer straff, und zwar unabhängig von einer witterungsbedingten Ausdehnung oder Schrumpfung desselben.

Je nach den Platzverhältnissen innerhalb des Gehäuses kann das Seil auch über eine oder mehrere Umlenkrollen geführt werden, um die für das Auf- oder Abwickeln erforderliche 5 Kraft zu reduzieren.

Da sowohl das Abwickeln des Plakats usw. von der ersten Walze und das Aufwickeln des Plakats usw. auf die zweite Walze von Hand erfolgt, und das Abwickeln des Plakats usw. von der 10 zweiten Walze und das Aufwickeln des Plakats auf die erste Walze durch das Gewicht erfolgt, ergibt sich eine außerordentlich einfache und betriebssichere Ausgestaltung, wobei durch das vom Gewicht erzeugte Drehmoment außerdem die Straffhaltung des Plakats usw. in der dem Betrachter zugewandten Position gewährleistet ist. 15

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind an Hand der Zeichnung näher erläutert, und zwar zeigen in schematischer Darstellung:

20

- Figur 1 eine Seitenansicht einer ersten Ausführungsform einer Plakatvitrine,
- Figur 2 eine Seitenansicht einer zweiten Ausführungsform einer Plakatvitrine und
- 25 Figur 3 eine Vorderansicht einer dritten Ausführungsform einer Plakatvitrine.

Das Gehäuse der Plakatvitrine ist in herkömmlicher Weise ausgebildet und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit 30 der Einfachheit halber nicht dargestellt.

Mit 1 ist die erste Walze und mit 2 die zweite Walze bezeichnet, welche bei den Ausführungsbeispielen nach Figur 1

und 2 mit waagerecht, parallel zueinander verlaufenden Achsen im Gehäuse angeordnet sind. Bei der Ausführung nach Figur 3 sind die Walzen 1, 2 senkrecht im Gehäuse angebracht.

- 5 Bei der Ausführung nach Figur 1 steht die erste Walze 1 mit einer Seilrolle 3 in Antriebsverbindung. Das eine Ende des Seils 4 ist an der Seilrolle 3 befestigt. Das Seil 4 steht unter der Einwirkung eines Gewichtes 5, welches am anderen Ende des Seils 4 angebracht ist. Das Seil 4 ist über eine im Gehäuse befestigte Umlenkrolle 6 geführt. Die Arretierung des Gewichtes 5 erfolgt in den gewünschten Positionen, beispielsweise mittels einer Sperrklinke.
- 10 15 Die zweite Walze 2 steht mit einem Kettenrad 7 in Antriebsverbindung, über das eine endlose Kette 8 geführt ist.

Die Wirkungsweise dieser Ausführung nach Figur 1 ist wie folgt:

- 20 Die erste Walze 1 ist austauschbar. Diese kommt mit dem aufgewickelten Plakat oder einer Aneinanderreihung von mehreren Plakaten zu dem Gehäuse der Plakativitrine und wird in dieses eingelegt.
- 25 30 Entweder ist die erste Walze 1 mit der Seilrolle 3 fest verbunden oder aber beim Einlegen der ersten Walze 1 findet eine Kupplung mit der Seilrolle 3 statt. Das Plakat usw. wird mit seinem Anfang an einem Vorlaufband 9 befestigt, das mit seinem anderen Ende mit der zweiten Walze 2 fest verbunden ist.

Über die endlose Kette 8 und das Kettenrad 7 wird das Vorlaufband 9 und damit das daran befestigte Plakat usw. nach

oben gedreht, wobei das Vorlaufband 9 solange auf die zweite Walze 2 aufgewickelt wird, bis das Plakat usw. von der ersten Walze 2 abgewickelt ist und in der Sichtposition des Gerätes vorsteht. Dann wird die endlose Kette 8 im Gehäuse 5 in herkömmlicher Weise arretiert, beispielsweise mittels einer Sperrklinke.

Bei der Aufwärtsbewegung des Vorlaufbandes 9 wird die erste Walze 1 und damit die mit dieser in Antriebsverbindung stehende Seilrolle 3 mitgedreht, wobei das Seil 4 auf diese 10 aufgewickelt wird und gleichzeitig das Gewicht 5 eine Aufwärtsbewegung innerhalb des Gehäuses ausführt.

In der gewünschten Positionierung des Plakats usw. wird über 15 das Gewicht 5 ein permanentes Drehmoment auf die erste Walze 1 ausgeübt mit der Folge, daß dieses in der gewünschten Positionierung vorstehende Plakat straff gehalten wird.

Bei einem Wechsel des Plakats usw. wird dieses wieder in die 20 Ausgangslage, also auf die untere Walze 1, aufgewickelt. Zu diesem Zweck wird die endlose Kette 8 entriegelt. Dadurch wird das Gewicht 5 frei und zieht selbsttätig durch das auf die erste Walze 1 ausgeübte Drehmoment das Plakat usw. wieder in die Ausgangsposition zurück. In dieser wird der Anfang des Plakats usw. dann von dem Vorlaufband 9 gelöst, so 25 daß die erste Walze 1 wieder mit dem aufgewickelten Plakat usw. ausgetauscht werden kann.

Der gesamte Mechanismus befindet sich in einem beleuchteten 30 oder unbeleuchteten Gehäuse, welches mit einer Frontscheibe verschlossen ist.

Je nach den gegebenen räumlichen Verhältnissen ist es auch möglich, am oberen Ende des Gewichtes 5 eine weitere Umlenkrolle vorzusehen und das Seil 4 über diese herumzuführen, wobei dann das Ende des Seiles 4 im Gehäuse festgelegt 5 ist. Durch diese Ausgestaltung lässt sich die für das Straff- halten und Aufwickeln des Plakats auf die erste Walze 1 er- forderliche Kraft entsprechend reduzieren.

Die Figur 2 zeigt eine vereinfachte Ausführungsform der Aus- 10 gestaltung nach Figur 1. Die erste Walze 1 befindet sich jetzt in der oberen Position, wobei das Seil 4 nicht über eine oder mehrere Umlenkrollen geführt ist, sondern einer- seits an der Seilrolle 3 und andererseits im oberen Bereich des Gewichtes 5 angebracht ist. Die endlose Kette 8 für das 15 Drehen der zweiten Walze 2 ist über eine Hilfsrolle 10 ge- führt. Diese Ausführung erweist sich als besonders einfach und kostengünstig.

Bei der Ausführung nach Figur 3 sind die erste Walze 1 und 20 die zweite Walze 2 parallel zueinander senkrecht im nicht weiter dargestellten Gehäuse drehbar gelagert.

Die Anbringung des Seiles 4 mit Gewicht 5 entspricht weitge- 25 hend der nach Figur 2, jedoch ist eine weitere Umlenkrolle 11 für das Seil 4 vorgesehen.

Anstelle des Kettenzuges 7, 8 ist bei dieser Ausführung auf der Achse der zweiten Walze 2 ein Handrad 12 angeordnet.

30 Die Wirkungsweise dieser Ausführungsform ist die gleiche wie zu Figur 1 und 2 bereits beschrieben, allerdings in einer um 90 Grad verdrehten Lagerung der ersten Walze 1 sowie der zweiten Walze 2.

10.07.97

- 7 -

Die erfindungsgemäße Lösung zeichnet sich durch eine sehr einfache Konstruktion aus, wobei durch das vorhandene Gleichgewicht eine dauernde Straffhaltung des Plakats usw. sowie die 5 selbstdärtige Rückholung des Plakats usw. gegeben ist.

10.07.97

S C H U T Z A N S P R Ü C H E

1. Plaktvitrine zur Präsentation von im wesentlichen großformatigen Plakaten, bestehend aus einem Gehäuse mit einer aufschwenkbaren Scheibe sowie ggf. einer oder mehrerer Lichtquellen, bei welcher ein Plakat oder mehrere aneinander gereihte Plakate von einer ersten Walze (1) abwickelbar und auf eine zweite Walze (2) aufwickelbar ist bzw. sind und umgekehrt, wobei jedes Plakat in gestreckter Lage zwischen den beiden Walzen (1, 2) hinter der Scheibe positionierbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Walze (1) mit einer Seilrolle (3) in Antriebsverbindung steht, wobei das eine Ende eines Seils (4) an der Seilrolle (3) befestigt ist und das Seil (4) unter der Einwirkung eines Gewichtes (5) steht, welches ein permanentes Drehmoment auf die erste Walze (1) in Aufwickelrichtung derselben ausübt.
2. Plaktvitrine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gewicht (5) am anderen Ende des Seils (4) angebracht ist.
3. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Seil (4) über eine oder mehrere Umlenkrollen (6, 11) geführt ist.
4. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das andere Ende des Seils (4) im Gehäuse befestigt ist.
5. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Gewicht (5) in einer oder mehreren vorbestimmten Positionen arretierbar ist.

6. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Walze (2) in beide Richtungen drehbar ist.

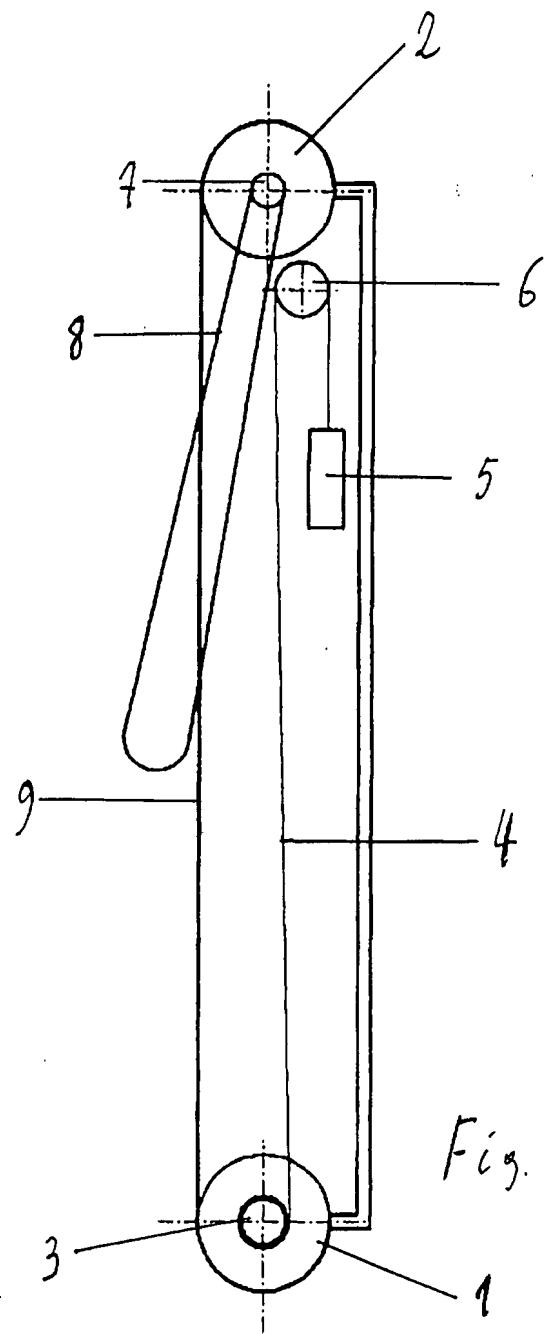
5 7. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Walze (2) in einer oder mehreren vorbestimmten Positionen arretierbar ist.

10 8. Plakatvitrine nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß als Drehvorrichtung für die zweite Walze (2) ein Handrad (12), ein Kettenzug (7, 8) od.dgl Verwendung findet.

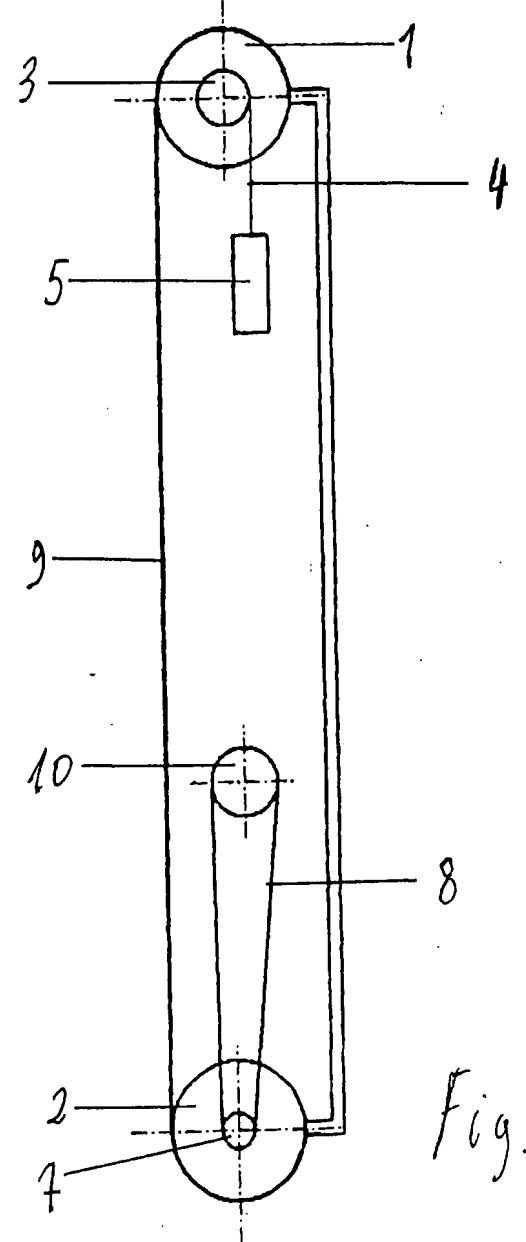
15 9. Plakatvitrine, insbesondere nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Abwickeln des Plakats oder der mehreren aneinander gereihten Plakate von der ersten Walze (1) und das Aufwickeln des Plakats oder der mehreren aneinander gereihten Plakate auf die 20 zweite Walze (2) von Hand erfolgt.

10. Plakatvitrine, insbesondere nach Anspruch 1 oder einem der Ansprüche 2 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Abwickeln des Plakats oder der mehreren aneinander gereihten Plakate 25 te von der zweiten Walze (2) und das Aufwickeln des Plakats oder der mehreren aneinander gereihten Plakate auf die erste Walze (1) durch das Gewicht (5) erfolgt.

10.07.97



10.07.97



10-07-97

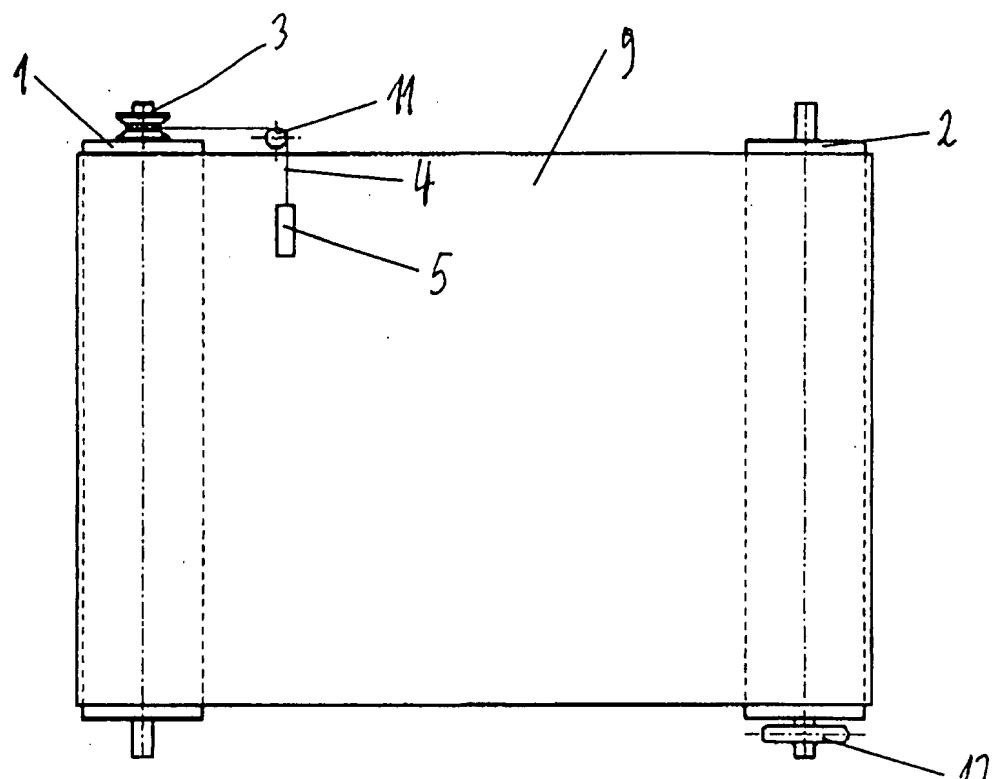


Fig. 3